

K u l t u r d i e n s t d e r S t a d t W i e n

(Beilage zur "Rathaus-Korrespondenz")

25. Mai 1946

Blatt 143

V o l k s b i l d u n g

=====

Urania, I., Uraniastraße 1.

(Tägl. 17, 19 Uhr- Dienstag nur 17 Uhr) Film: "Tanzsymphonie".
(Tägl. 15 Uhr) Kinderfilm: "Der Zauberfisch". Samstag, 1. Juni
Ing. W. Ernst: Wanderung durch die Worberge des Kahlenberges
(15 Uhr Haltestelle Nußdorfer Platz D-Wagen). Sonntag, 2. Juni
Dr. A. Brommer: 50 Jahre Röntgenstrahlen (m. Lichtb.) 9 Uhr.

Volksheim Ottakring, XVI., Ludo Hartmann Platz 7.

Montag, 27. Mai, Dr. O. Brechler: Diskussionsgemeinschaft-Tempo!
Die Schnelligkeitssteigerungen unserer Zeit: hierfür und wider
(18.30 Uhr). Lichtb. Vortrag H. Raab: Einführung zur Filzwande-
rung (19 Uhr). Mittwoch, 29. Mai. Dichterlesung A. Rosmanith-F.
Fuczek (18.30 Uhr). Univ. Prof. Dr. H. Thirring: Die Entstehungs-
geschichte der Atombombe (m. Lichtb.) 19 Uhr. Donnerstag, 30. Mai.
Prof. Ch. Scholz: Chopin und Liszt im Rahmen einer Betrachtung
der romantischen Musik (18 Uhr). R. v. Roy: Die Wurzeln des Fa-
schismus in Philosophie und Literatur der letzten 100 Jahre (18
Uhr). Freitag, 31. Mai. Lichtb. Vortrag O. König: Vogelparadies
am Neusiedlersee (18.30 Uhr). Samstag, 1. Juni. Dr. A. Gilli: Bo-
tanische Exkursion Treffpunkt Mauer Endstation 60 (15 Uhr).
"Wiener Operette und Wiener Lied" H. Marienscek (Gesang), O. Linn-
letti (Klavier) 17 Uhr. Dr. E. Rollett-W. Alt: "Karl Kraus zum
10jährigen Todestag" (18.30 Uhr). Die Volkssternwarte Ottakring,
XV., Vogelweidplatz 15, ist an sternklaren Abenden jeden Montag
und Donnerstag von 21 bis 22 Uhr geöffnet.

Volksbildungshaus Margareten, V., Stöbergasse 13.

(Tägl. 17, 19 Uhr, Dienstag nur 19 Uhr, Samstag nur 17 Uhr, Sonn-
tag 15, 17 Uhr) Film: "Wetterleuchten" ab 31. Mai "Zauber der
Musik", ab 1. Juni "Eosambo". Dienstag, 28. Mai. Dr. A. Brommer:
Für Jedermann Interessantes aus der Mathematik (19 Uhr). Mitt-
woch, 29. Mai. Kinderfilm: "Der Däumling" (15 Uhr). Lichtb. Vor-

trag O.König: Tiere im Film (19 Uhr). Freitag, 31. Mai. Lichtb.
Vortrag Dr. Haidvogel: Von Schladming nach Hallstatt (19 Uhr).
Samstag, 1. Juni. Theatervorführung "Der Blaufuchs" v.Herczeg
(19 Uhr).

Volksheim Alsergrund, IX., Galileigasse 8.

Montag, 27. Mai. W.Alt liest Karl Kraus: "Die letzten Tage der
Menschheit", Dr. E.Rollett (einleitende Worte) 19 Uhr. Donners-
tag, 30. Mai. Dr. Reisick: Heimatliche Führung durch Nußdorf.
(Treffpunkt 8.30 Uhr Nußdorfer Platz). Freitag, 31. Mai. Prof.
Dr. F.Dörfel: Von der Postkutsche zum Achtzylinder (18.30 Uhr).
Dr. W.Schienerl: Das Menschlich Nahe (18 Uhr) und: Die soziologie
Optik und die Befreiung vom Vorurteil (19 Uhr). Samstag, 1.Juni.
Lichtb. Vortrag G.Essler: Schönheit der Heimat, J. und L.Stein-
bauer (Volkslieder zur Laute) 19 Uhr.

Volksbildungsverein Währing, XVIII., Schopenhauerstraße 49.

Montag, 27. Mai, Univ. Prof. Dr. R.A. Hoffmann: Aus dem Gebiete
des Okkultismus (18 Uhr). C.Steidl: Metastasio und das Melodrama
(19 Uhr). Dienstag, 28. Mai. Prof. H.Anders-Schober: Bekämpfung
der Ursachen der Jugendverwahrlosung (19 Uhr). Prof. K. Th.Sauer.
Musikvorträge aus Schuberts Werken (19 Uhr).

Technische Volksbildungsgemeinde Wieden, IV., Argentinierstr.1.

Dienstag, 28.Mai. Ing. F.Kracmar: "Das Petatron" (17 Uhr).

Die ebene elektromagnetische Welle
=====

Über dieses Thema spricht in der mathematischen Arbeitsge-
meinschaft des "Instituts für Wissenschaft und Kunst" Dr. Ing.
Max Skalicky am Dienstag, den 28. Mai 1946 um 18.30 Uhr in Wien
I., Weiburggasse 4.

"Institut für Wissenschaft und Kunst"
=====

Am Dienstag, den 28. Mai 1946 spricht um 17 Uhr in Wien I.,
Weiburggasse 4, Univ. Prof. Dr. Wolff über "Krise des Rechts"
und um 18.30 Uhr Dr. Rigele über "Reine und angewandte Mathema-
tik".

Aus der Werkstatt des Künstlers
=====

Die Gesellschaft bildender Künstler Wiens, "Künstlerhaus", hat in ihren Räumen auf dem Karlsplatz eine Ausstellung "Aus der Werkstatt des Künstlers" zusammengestellt, die gestern eröffnet wurde. Präsident Professor May erklärte, dass es darum ging, die ehrliche Arbeit zu zeigen, die vom Künstler geleistet werden muss, bevor sein Werk die endgültige Fassung und damit seine Vollendung erreicht. Die Zeichnung, als das Grundfundament der bildenden Künste, nimmt bei diesem Prozess den breitesten Raum ein. Gelingt es, die Fähigkeiten und die Kunstbegeisterung der Jugend zu wecken, und wieder eine bodenständige österreichische Kunst zu schaffen, dann wird Österreich auch der Welt wieder etwas zu sagen haben.

In Vertretung des derzeit zur Eröffnung der Züricher Festwochen in der Schweiz weilenden Stadtrates Dr. Matejka sprach Dr. Sponeder vom Amt für Kultur und Volksbildung über den "Blick hinter die Kulissen", den diese Ausstellung ermöglicht. So wie man die Schauspieler gerne "ungeschminkt" sieht und die Vorbereitungen zu einer Aufführung auf dem Theater reizvoll findet, so möchte man auch den bildenden Künstler belauschen, in den Augenblicken, in denen er noch "er selbst" ist, ohne die Konzessionen oder Beeinflussungen die von der Zeitströmung verursacht werden. Und wenn die Künstler sich auch nicht ganz hinter die Kulissen blicken liessen, so entdecken wir doch den einen als Humoristen, den andern als scharfen Satiriker, den dritten als Maler einer Seelenoffenbarung, die wir nicht erwartet hätten. Mit dem Wunsche, dass diese Ausstellung denen, die den Zugang zum Werk und zum Wesen des Künstlers suchen, etwas geben möge, erklärte Dr. Sponeder die Ausstellung für eröffnet.

Die Ausstellung umfasst ein reichhaltiges Material an Zeichnungen, Aquarellen, Temperaskizzen von mehr als 50 Mitgliedern des Künstlerhauses.